

**Niederschrift über die 13. Sitzung des Bezirksausschusses
am 18.08.2022, 18:00 Uhr, Kardinal-von-Galen-Schule
(Aula), Am Haus Lette 5, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Cornelia Bagheri	Pro Coesfeld	
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hans-Jürgen Braukmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Silke Hellenkamp	CDU	Vertretung für Frau Gisela Schulze Tast
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Christof Redweik	CDU	Vertretung für Herrn Reinhard Elsbecker
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Christian Segeler	CDU	Vertretung für Herrn Matthias Brocks
Frau Bettina Suhren	SPD	bis 19:26 Uhr anwesend
Frau Patricia Vogel	Pro Coesfeld	
Herr Florian Wenning	CDU	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
beratende Mitglieder		
Frau Rita Brummert	FAMILIE	
Herr Dr. Heinrich Kleinschneider	CDU	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Katharina Woltering	FB 10	

Schriftführung: Frau Katharina Woltering

Herr Bernhard Kestermann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:36 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Geplante Einsparungen beim (Um-)Bau des Heimathauses Lette
Vorlage: 209/2022
- 3 Bebauungsplan 153 Neuordnung Königsbusch - Alternative Erschließungsvariante
Vorlage: 205/2022
- 4 Einrichtung eines Interim-Kindergartens im Ortsteil im Orteil Lette
Vorlage: 191/2022
- 5 Restfinanzierung Dachsanierung für die Reithalle des Letteraner Volti-Zoo e.V. - Förderung in 2023 anstelle einer Bürgschaft für den Verein
Vorlage: 113/2022
- 6 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Verkauf städtisches Grundstück
Vorlage: 199/2022
- 3 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Kestermann teilt mit, dass nach der Corona-Pause 60 Personen der Partnerstadt Plerguer zu Besuch in Lette gewesen seien. Herr Kestermann habe im Namen des Bezirksausschusses Grüße und ein Geschenk an den Bürgermeister der Gemeinde Plerguer überbracht.

Herr Dickmanns berichtet, dass der Zuwendungsbescheid für die Fahrradstation am Alten Kirchplatz eingetroffen sei und die Maßnahme nun in Angriff genommen werden könne. Die Ausführung erläutert er anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Herr Beigeordneter Thies berichtet, dass der Investor für den Neubau des Marienkindergartens abgesprungen sei. Der Kita-Bau sei wegen der Kostensteigerungen für den Investor nicht realisierbar. Ein neuer Investor sei bereits gefunden, durch Anwendung der Rahmenbauweise sollen Kosten und Bauzeit gekürzt werden. Die Kirchengemeinde habe nach einer Beteiligung der Stadt gefragt. Es würden Gespräche dazu geführt.

TOP 2	Geplante Einsparungen beim (Um-)Bau des Heimathauses Lette Vorlage: 209/2022
-------	---

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes meldet sich Herr Dr. Kleinschneider als befangen gemäß §31 GO NRW. Er nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil. Da Herr Dr. Kleinschneider lediglich als beratendes Mitglied im Bezirksausschuss vertreten ist, hat seine Befangenheit keine Auswirkung auf das Abstimmungsergebnis.

Herr Kestermann bittet um eine Erläuterung der vom Rat beschlossenen Sparmaßnahmen. Insbesondere der Umgang mit der Garage, dem Keller, der Tür nach hinten und der Heizung seien auch durch die Zusammenarbeit mit dem Heimatverein realisierbar.

Herr Dickmanns erläutert, dass die Politik den Auftrag gegeben habe, Sparpotenziale aufzuzeigen. Der Rat habe alle vorgeschlagenen Maßnahmen mit dem Volumen von 234.000,- Euro ohne weitere Differenzierung beschlossen. Einige Maßnahmen seien für den Heimatverein aber wichtig. Nun müsse man mit dem Heimatverein eine Regelung finden.

Auf den Einwand, dass nicht deutlich gewesen sei, welche Sparmaßnahmen zur Disposition stünden, entgegnet Herr Dickmanns, dass diese detailliert in der Vorlage 154/2022 erläutert wurden.

Nach angeregter Diskussion kommen die Anwesenden zu dem Schluss, dass innerhalb des beschlossenen Sparrahmens Möglichkeiten gefunden werden müssen, die Maßnahmen flexibel auszuwählen.

Herr Stadtbaurat Backes merkt an, dass von der Summe nicht abgewichen werden könne, es aber eventuell Projekte gebe, die leichter gestrichen werden könnten.

Auf Nachfrage von Herrn Schürhoff, ob Fördergelder dadurch verloren gehen könnten, teilen Herr Dickmanns und Herr Stadtbaurat Backes mit, dass es sich um eine Festbetragsförderung handele und die Einsparungen alle im nicht geförderten Bestandsgebäude anfallen würden, daher sei die Förderung weiter gesichert.

Herr Stadtbaurat Backes erklärt, dass die Problematik gelöst werden könnte, indem durch einen Antrag dem HFA und Rat empfohlen wird, im Gespräch mit dem Heimatverein, die Einsparungen an sinnvollen Stellen vorzunehmen.

Sodann stellt Frau Wichmann, CDU, nach § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates folgenden Antrag:

Es wird beschlossen, die Angelegenheit dem HFA und dem Rat zur erneuten Beratung vorzulegen. Es wird empfohlen zu beschließen, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Heimatverein Lette und dem Objektplaner die Liste der angedachten Einsparungen daraufhin überprüft, ob nicht einzelne Einsparungen, die den Interessen des Heimatvereins deutlich zuwiderlaufen oder zu wenig praktikablen Ergebnissen führen, durch Einsparungen an anderer Stelle oder alternative Finanzierungsmöglichkeiten ersetzt werden können.

Beschlussvorschlag der CDU – während der Sitzung gestellt:

Es wird beschlossen, die Angelegenheit dem HFA und dem Rat zur erneuten Beratung vorzulegen. Es wird empfohlen zu beschließen, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Heimatverein Lette und dem Objektplaner die Liste der angedachten Einsparungen daraufhin überprüft, ob nicht einzelne Einsparungen, die den Interessen des Heimatvereins deutlich zuwiderlaufen oder zu wenig praktikablen Ergebnissen führen, durch Einsparungen an anderer Stelle oder alternative Finanzierungsmöglichkeiten ersetzt werden können.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag der CDU	13	0	0

TOP 3	Bebauungsplan 153 Neuordnung Königsbusch - Alternative Erschließungsvariante Vorlage: 205/2022
-------	---

Herr Schmitz berichtet von der Bürgerversammlung zum Bebauungsplan Königsbusch. Auch das Thema Einzelhandel solle noch erörtert werden. Eine Auswertung stehe noch aus.

In Bezug auf das Thema Erschließung berichtet Herr Schmitz, dass die Planung zunächst auf die Belange von Ernstings ausgerichtet wurde. Aufgrund der Rückmeldung der Bürger:innen habe die Verwaltung jedoch die in der Bürgerversammlung vorgeschlagenen Alternativen zur Zufahrtslegung prüfen lassen. Grundsätzlich sei eine Verschiebung der Zufahrt auch eine Verschiebung des Lärms. So bringe eine Verschiebung der Zufahrt nach Westen keine große lärmtechnische Entlastung. Die Anregung, die Zufahrt auf den Wirtschaftsweg Wulferhook zu verlegen, erscheine hingegen nach Prüfung lärm- und bautechnisch sinnvoll. Der zusätzliche Verkehr könne laut Gutachten in dem Knotenpunkt abgewickelt werden und es entstünde kein zusätzlicher Kreuzungspunkt. Allerdings müsse landwirtschaftliche Fläche umgewandelt werden. Um diese Variante vor der Offenlage schon zu klären, werde um den Beschluss gebeten.

Herr Dr. Kleischneider spricht sich im Namen der CDU gegen die Verlegung auf den Wirtschaftsweg Wulferhook aus. Die CDU halte die ASB- und GIB-Potenzialflächen in dem Bereich nicht für optimal. Fraglich sei, wie sich das Gebiet entwickeln würde. Bei der Variante 1 gebe es den Vorteil einer Querungshilfe und für die Parksituation am Sportplatz. Auch müsse im Falle der Nutzung Wulferhook gesichert sein, dass die zusätzliche Fläche käuflich erworben werden kann.

Auch Herr Schürhoff spricht sich unter anderem wegen des Sportplatzes für die erste Variante aus.

Herr Stadtbaurat Backes erwidert, dass man die jetzige Situation berücksichtigen müsse. Ein Argument für die Nutzung Wulferhook sei, dass es eine Erschließung gebe. Ein anderes, dass es die flächensparendste Variante sei.

Herr Schmitz teilt noch einmal mit, dass die Prüfung des Wulferhooks durch die öffentliche Bürgerversammlung zustande kam und die Variante die Verwaltung nun überzeugt habe.

Herr Braukmann sieht die bereits vorhandene Kreuzung Wulferhook als Vorteil, auch für Gewerbetreibende.

Herr Schmitz erläutert, dass bei der Variante 2 ein Fußgängerübergang durchs Grüne zum Sportplatz gegeben sein würde. Zudem sei die Ausweisung von GIB-Flächen in Zukunft schwierig. Hier könnte eine solide Vorarbeit für Möglichkeiten von morgen geschaffen werden. Der Weg müsste zudem auch für ein kleines Gewerbegebiet entsprechend aufbereitet werden. Problematisch sei dann eher, wenn es mehrere Zufahrten gebe.

Auf die Eingabe von Herrn Redweik, dass die Anwohner:innen des Baugebietes Im Sanden durch die Variante 2 Nachteile hätten, weil der Wulferhook als Hauptweg zum Baugebiet genutzt werden würde, entgegnet Herr Stadtbaurat Backes und Herr Schmitz, dass dieses Argument eher für die Variante 2 spreche, weil Verkehr vom Sanden abgehalten würde.

Nach weiterer Diskussion stellt Herr Schürhoff gemäß §15 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse den Antrag, das Verfahren drei bis vier Monate zu verschieben und noch einmal eine Prüfung vorzunehmen.

Herr Stadtbaurat Backes schlägt vor, in Absprache mit dem Straßenbaulastträger noch einmal alle drei Varianten prüfen zu lassen.

Auf die Forderung Herrn Kestermanns nach einer nochmaligen Bürgerversammlung, erläutern Herr Schmitz und Herr Stadtbaurat Backes noch einmal das Verfahren. Zunächst sollen die drei Varianten noch einmal untersucht werden und sodann im Bezirksausschuss vorgestellt werden. Gegebenenfalls könnte vor dem Bezirksausschuss noch eine Bürgerversammlung gemacht werden. Nach der Entscheidung im Rat erfolgt die Offenlage.

Herr Stadtbaurat Backes betont, dass für das weitere Verfahren die Mitteilungen der Bürger:innen während der Offenlage von Bedeutung sind. Sollten Einwände bestehen, so müssen diese in der Offenlage vorgebracht werden.

Sodann wird über den Antrag von Herrn Schürhoff in folgender Form abgestimmt:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Kreis Coesfeld als Baulastträger, alle drei Varianten prüfen zu lassen.

Beschlussvorschlag (ursprünglicher Beschlussvorschlag der Verwaltung):

Auf Grundlage der positiven Verkehrs- und Lärmimmissionsgutachten wird die östliche Haupteinschließung in das Bebauungsplangebiet Nr. 153 „Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch“ abweichend vom Vorentwurf über den Wirtschaftsweg Wulferhook festgelegt. Damit soll im Grundsatz zukünftig auch die GIB-Potentialfläche COE-015 an die Bruchstraße angebunden werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Abstimmung mit dem Kreis Coesfeld als Baulastträger der K 48 Bruchstraße zu dieser Variante durchzuführen.

Beschlussvorschlag (während der Sitzung geändert):

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Kreis Coesfeld als Baulastträger, alle drei Varianten prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag – geändert während der Sitzung	13	0	0

Durch die Annahme des geänderten Beschlussvorschlages ist die Abstimmung über den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung obsolet.

TOP 4	Einrichtung eines Interim-Kindergartens im Ortsteil im Orteil Lette Vorlage: 191/2022
-------	--

Frau Vogel meldet sich für den Tagesordnungspunkt befangen gemäß § 31 GO NRW. Sie nimmt nicht an der Beratung teil. Da es sich um eine Kenntnisnahme handelt, findet keine Abstimmung statt.

Herr Beigeordneter Thies berichtet, dass sich Im Sanden die Möglichkeit einer Interim-Lösung zur Deckung des Betreuungsbedarfes ergeben habe. Es solle für ca. 3 Jahre ein Kindergarten in einem Neubau eingerichtet werden.

Herr Redweik begrüßt den Vorschlag, bemängelt aber, dass die Anwohner:innen nicht eher informiert worden sind und dass zu Hol- und Bringzeiten nicht genügen Stellplätze vorhanden seien.

Herr Beigeordneter Thies entgegnet, dass hier kurzfristig eine Lösung für den Betreuungsrückstand gefunden werden konnte. Zudem sei bereits eine Nutzungsänderung für weitere Stellflächen beantragt worden.

Auf die Frage von Herrn Schürhoff, wie hoch der Fehlbedarf sei, antwortet Herr Beigeordneter Thies, dass aktuell 15 Kinder in Lette nicht versorgt werden können. Durch aktuelle Entwicklungen wie z. B. Flüchtlingsströme könne man die Entwicklung nicht genau berechnen.

Herr Dr. Kleinschneider weist auf die Sackgassenlage der Kita hin, die für den aufkommenden Verkehr ungünstig sei. Herr Kestermann schlägt daraufhin vor, noch einen Ortstermin durchzuführen.

Beschlussvorschlag:

1. Im Gebäude Im Sanden 15, Ortsteil Lette, wird im laufenden Kindergartenjahr 2022/23 ein zweigruppiges Interim mit der Gruppenform II (10 Kinder unter 3 Jahren) und der Gruppenform III (bis 25 Kinder über drei Jahren) für die Kindertagesbetreuung eingerichtet.
2. Träger des Interims wird die DRK Kindertageseinrichtungen im Kreis Coesfeld gGmbH.
3. Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat der Stadt Coesfeld im Rahmen der Entscheidungen zum Haushalt 2023.

TOP 5	Restfinanzierung Dachsanierung für die Reithalle des Letteraner Volti-Zoo e.V. - Förderung in 2023 anstelle einer Bürgerschaft für den Verein Vorlage: 113/2022
-------	--

Herr Beigeordneter Thies berichtet, dass im Dezember des vergangenen Jahres vom Rat beschlossen wurde, eine Ausfallbürgschaft zu prüfen. Nach Abschluss der Prüfung komme diese aber nicht in Frage. Für das Jahr 2023 stünden im Haushalt noch 20.000,- Euro zur Verfügung, die als Investitionszuschuss den Volti-Zoo in etwa so stellen würden, wie andere Sportvereine.

Frau Hellenkamp begrüßt den Vorschlag, da der Verein sehr engagiert sei.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, das Vorhaben „Dachsanierung der Reithalle“ des Volti-Zoo Lette e.V. mit einem Investitionszuschuss in Höhe von 20.000 € - vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2023 - zu unterstützen. Die Einzelheiten (Verwendungsnachweis, Zweckbindung etc.) sind in einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Verein zu regeln.

TOP 6	Anfragen
-------	----------

Frau Hellenkamp erkundigt sich, ob angesichts der steigenden Kindergarten Zahlen auch weiterhin genügend Platz in der Kardinal-von-Galen-Schule vorhanden sein wird.

Herr Beigeordneter Thies antwortet, dass die Prognose für die kommenden Jahre immer zwischen 51 und 56 Kindern liege. Damit sei man konstant in der Zweizügigkeit, was die Klassenbildung angehe. Insofern gehe man im Moment davon aus, dass der Platz ausreichend sein werde.

Herr Redweik fragt, warum das DIEK-Projekt Löns-Denkmal nicht weitergeführt werde und ob es einen Zeitplan dafür gebe. Die DIEK-Gruppe sei zu Gesprächen bereit.

Herr Dickmanns erläutert, dass eine Reihe von DIEK-Projekten in der Pipeline stünden, aber auch die Bearbeitung einer ganzen Reihe politischer Anträge noch ausstehe. Aufgrund des sehr hohen Krankenstandes am Bauhof könnten momentan nicht alle Aufträge abgearbeitet werden. Einen Zeitplan zu nennen, sei nicht möglich.

Auch Herr Stadtbaurat Backes teilt mit, dass personelle Ressourcen zunehmend begrenzt seien. Politische Anträge, wie z. B. die Baumschutzsatzung stünden noch aus. Daher müssten einige Projekte ruhen.

Frau Wichmann fragt nach, ob es einen konkreten Termin für den Baubeginn am Heimathaus gebe.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Ausschreibung zwar fertig sei, aber die 234.000,- Euro Sparmaßnahmen noch nicht berücksichtigt worden seien. Die Ausschreibung könne erst erfolgen, wenn geklärt sei, was genau eingespart werden soll.

Auf Nachfrage von Frau Brummert, ob das Bürgerbüro im Heimathaus weiter besetzt werden soll, antwortet Herr Stadtbaurat Backes, dass dies auch im Rahmen von Energiesparmaßnahmen langfristig diskutiert werden muss.

Herr Quiel berichtet daraufhin, dass der Raum momentan faktisch nicht zu nutzen sei.

Herr Redweik fragt, was es mit der Baumaßnahme am Fahrradweg auf sich hat und ob dieser nicht bis zum Edeka saniert werde.

Herr Dickmanns entgegnet, dass es sich um eine Maßnahme der Stadtwerke handele. Die Stadt sei hier nicht involviert und habe planerisch und finanziell aktuell nicht die Möglichkeit sich einzuklinken.

Herr Kestermann erkundigt sich nach dem Zeitplan für den Bau des Feuerwehrgerätehauses.

Herr Stadtbaurat Backes antwortet, dass der Rat den Beschluss gefasst hat, aufgrund der Kostensteigerungen alle Projekte noch einmal zu überdenken. Dies geschehe im September. Erst dann können weitere Überlegungen angestrengt werden.

gez. Bernhard Kestermann
Ausschussvorsitzender

gez. Katharina Woltering
Schriftführerin